

Heyr, d. 21. 8. 39.

Mein liebtes Tunderl!

Du bist ein Nordskæl daß Du es in
so kurzer Zeit erreicht hast, für mich
einen Posten aufzutreiben, ich bin ganz
stolz auf so eine Tochter. Seit ich weiß
daß Du kein Geldmangel hast ist mir
auch leichter. Habe noch keinen Posten
bei Ecker habens die Adresse aufgeschrieben,
muss schon hin und wieder etwas
zu verkaufen versuchen damit ich
leichter durchkomme. Hast Du Dich
auch ausziehen müssen zur Kontrolle?
Mit Deinen l. Brief den ich gestern
Sonntag erhielt kam zugleich der
Fragebogen u. ein Schreiben vom Komitee
von Leicester. Im Fragebogen denn ich
heute an Onkel Fritz sende ist schon
der Name u. Adresse meines Dienstgebers
angegeben. Führt die Tschelkin weiter
von England? Ist sie verheiratet? Die
Wolfsinger Anna hat mir vorige Woche

gesagt dank sie Dir schon geschrieben hats
Die Kammerhofer Hilda hat mir stundenlang
erzählt dank Du ihr geschrieben hast.
Die Fotografie habe ich schon für sie
hergerichtet. Tante Erna schläft immer bei
mir, morgen Dienstag fährt sie weg. Die
Frau Wagner hat sich während ich in
Wien war den Fuß gebrochen im Hof
als sie den Edi den Fleger holen wollte
weil er sich verhängt hat u. recht geschrieben
hat. Er hat mich gefragt ob Du mit
dem Dampfer gefahren bist. Der Onkel Edward
ist noch in Wien. Die Frau Hunger läßt
Dich auch grüßen. Ich muß jetzt wenn
Tante Erna weg ist fort zum Vätern
sitzen. Habe von der Kreisleitung einen
kleinen Abstammungswahnsinn u. eine
Ahnentafel zum Ausfüllen Engländerich be-
kommen, ich lasse sie aber liegen was
das wieder bringen soll da mir sich das
bekommen habe. Nun schmeckt Dir das
Essen so ist Dich ordentlich schaden,
Möchte an Deiner Stelle sein.

Nun recht viele Grüße von
Auf Wiedersehen! Deiner Hanna

Schreibe Onkel Rudi nach London
dank ich einem Posten habe.